



ÖSTERREICHISCHE ALPENZEITUNG



Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub - Gegründet 1878
Folge 1627 - Juli bis September 2015



Juli bis September 2015

Redaktion Gertrude Reinisch
1060 Wien, Getreidemarkt 3/12
133. Jahrgang, Folge 1627

ÖSTERREICHISCHE ALPENZEITUNG

Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub



...enthält

Produktplatzierungen (*)



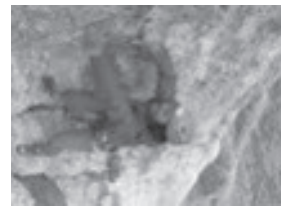
Liebe Leserinnen und Leser der ÖAZ, beim Arbeiten an einem Dachstein-Buch (*) fiel mir auf, wie sich mit zunehmendem Abstand von der Gegenwart Qualität und Essenz der Texte verfeinern – wie alte Cognacs. Zugegeben, nicht immer: Manches aus den Beständen der Firma „Schwulst & Schwafel“ ist schwer genießbar, doch ganz allgemein mussten

die „Alten“ mittels Buchstaben das Kopfkino des Lesers in Gang bringen. Simony's Schilderung eines Sonnenunterganges etwa erzeugt sprachlich ein grandioses Megacolor-Superbreitwand-Erlebnis in Full-HD! Derlei scheint durch unsere permanente Überfütterung mit Bildern überflüssig geworden zu sein ... Man möchte ja wirklich kein Autor sein in solchen Zeiten: Junger Mann mit Rauschebart betritt die Redaktion: „'n Tag – ich bin der Marx-Karli, und ich hätte da etwas wirklich Epochales, das Sie interessieren müsste: ‚Das Kapital‘“. „In Ordnung, streichen Sie es erst zusammen auf vier Textseiten! Der Nächste, bitte!“ Noch ein bärtiger junger Mann, mit Badeschlappen: „Grüß Gott, mein Name ist Jesus Christus, ich hätte da eine Sammlung namens ‚Neues Testament‘“ – „Ookeeh – vier Seiten, dazu drei Fotos – oder Sie machen ein Musical draus!“ Filmdrehbücher haben meist nur mehr die Aufgabe, die Spanne zwischen den Explosionen zu überbrücken, und in den alpinen Gazetten wird es schwierig, zwischen Wollmützentest und Allradwerbung den redaktionellen Teil nicht zu übersehen. Ganz anders die ÖAZ (*): so viele Zeilen ... Die Redakteurin (*) redigiert glatt eine Alpinzeitschrift mit Lesestoff! Dreißig Seiten „Wiege der Freikletterei“ – wer sonst wagt so etwas?! Oder die meist brillanten, doch oft ausufernden Satzgebilde eines gewissen A.M. (*) ... Doch insgesamt stehen wir damit auf der Liste der aussterbenden Arten. Mit icons und emoticons nähern wir uns wieder den Symbolschriften der Babylonier und Ägypter an und können daher unsere wertvolle Zeit (*) für wichtigere Botschaften nutzen, statt sie mit gedrechselten Formulierungen zu verkacken! So sitzen wir auf einem Riesenberg – einem wahren Mount Everest – aus eingesparten Buchstaben und Worten, angeblich auf der Höhe der Zeit. Und merken kaum, wie uns die Luft ausgeht.

Adi Mokrejs

In dieser ÖAZ

- 94 Vorträge, Veranstaltungen
Aktuelles
- 97 *Simon Gietl*
**“Fühl dich stark, aber nicht unsterblich”
La Dorada, Neolite IX-**
- 100 **Zum Einlesen fürs Klubtreffen**
- 104 *Gerlinde Kaltenbrunner*
**„Die erträgliche Grenze ist längst
überschritten“**
- 107 *Ronald Newerkla*
**Spannungsfeld „Führen am Berg“
Narzissmus als Konflikttherd**
- 112 *Eduard Birnbacher*
**Götterhimmel –
Nepals Erdbebenkatastrophe
Tage in einer Welt davor**
- 120 *Hans Gogler*
Unruhiges Land Nepal
- 129 *Günther Härter*
**Aktuelle Situation in den
Trekkinggebieten in Nepal**
- 130 *Engelbert Eder*
„Gerwin Eder *1926 – †2015“
- 132 *Thomas Neuhold*
Albert Precht *1947 – †2015
- 134 **Dean Potter tödlich verunglückt**
- 138 **Kalkkögel – Erschließungspläne
sind verfassungswidrig**
- 139 **Buchbesprechungen**



IMPRESSUM

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Gezeichnete Artikel stellen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Zugeschickte Beiträge jeder Art und Bildmaterial werden gerne entgegengenommen, jedoch wird jede Haftung abgelehnt. Die Redaktion entscheidet über die Annahme und Ablehnung, sowie über den Zeitpunkt und die Art und Weise der Veröffentlichung. Unverlangte Zusendungen werden nur zurückgeschickt, wenn Rückporto beiliegt – die Ausarbeitung der beschriebenen Berg-, Ski- und Kletterfahrten und sonstiger alpiner Unternehmungen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen der Autoren. Diese können jedoch keinerlei Haftung für etwaige Unfälle und daraus resultierende Schäden übernehmen. Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes: Grundlegende Richtung der „Österreichische Alpenzeitung“: Unabhängige Zeitschrift für alpine Belange und Mitteilungsorgan für Klubmitglieder laut Satzung.

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber

Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien.
Der Österreichische Alpenklub ist ein eingetragener, gemeinnütziger, nicht auf Gewinn ausgerichteter alpiner Verein.

Vorstand Mag. Johannes Bauer, Präsident; DI Christian Zinkl, Vizepräsident; Helmut Chorvat, Klubsekretär und Schriftführer; DI Christian Zinkl, 1. Kassier;

Redaktion Gertrude Reinisch, Adi Mokrejs, Email: reinisch.gertrude@gmail.com

Lektorat Johannes Bauer, Sepp Gebauer

Redaktionsbeirat Helmut Chorvat, Adi Mokrejs, Sepp Gebauer

Anzeigenleitung Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien

Tel.: +43(0)1 581 3858; Email: alpenklub.oeak@gmail.com

Abonnement Österreich € 24,-/Ausland € 27,- Mitglieder kostenlos, 4 Ausgaben pro Jahr

Druck Holzhausen Druck GmbH, Wienerfeldstraße 9, 2120 Wolkersdorf

